

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **K**

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 3

Wohngeld

4. Vierteljahr 1975



VERLAG W KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 290300 – 750304

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
1 Zusammenfassende Übersicht	3
Schaubild: Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im Monatsdurchschnitt	4
2 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für Wohngeld nach Art der Erledigung und gezahlte Wohngeldbeträge im 4. Vierteljahr 1975	5
3 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch in den einzelnen Monaten	6
3.1 Mietzuschuß	6
3.2 Lastenzuschuß	8
3.3 Wohngeld insgesamt	10
Schaubild: Erstmalige Wohngeldanträge und Wohngeldanspruch je Fall im Monatsdurchschnitt	12

Zeichenerklärung

. = Nachweis nicht möglich.

- = nichts vorhanden

0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte
der kleinsten Einheit, die in der Tabelle
zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
Den Anteilswerten liegen die ungerundeten Besetzungszahlen zugrunde.

Eckdaten einzelner Merkmale in den verschiedenen Tabellen können aus
maschinentechnischen Gründen geringfügig voneinander abweichen. Von
einer Bereinigung dieser Differenzen wurde wegen des unverhältnis-
mäßig hohen Aufwandes abgesehen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen
Berlin (West) ein.

Erschienen im Mai 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Jahresbezugspreis DM 7,--(für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Vorbemerkung

Für die Wohngeldstatistik werden in den Bewilligungsstellen vierteljährlich die Zahl der erledigten Bearbeitungsfälle für das jeweils abgelaufene Berichtsvierteljahr sowie die in diesem Zeitraum erfolgten Auszahlungen (Kassenbuchungen) zusammengestellt. Außerdem wird für die letzten 12 Monate die Zahl der Empfänger von Wohngeld in den einzelnen Monaten und deren Wohngeldanspruch nachgewiesen.

Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate, beginnend mit dem 1. des Monats, in dem der Antrag gestellt wurde, bewilligt. Die Entscheidung über einen Antrag erfolgt jedoch häufig erst nach dem Monat der Antragstellung. Wohngeld kann deshalb auch rückwirkend, also für Monate, die vor dem Monat der Bewilligung liegen, gewährt werden. Bewilligungsbescheide, die widerrechtlich ergangen sind, können unter Zurückforderung der gezahlten Beträge nachträglich widerrufen werden.

Bei der vierteljährlichen Aufbereitung des Bestandes der Wohngeldempfänger und des Wohngeldanspruchs ergeben sich daraus Bestandsveränderungen für die letzten 12 Monate, so daß für diesen Zeitraum jeweils nur vorläufige Ergebnisse vorliegen. Die in den folgenden 3 Berichtsvierteljahren durch rückwirkende Bewilligungen bzw. nachträgliche Rückforderungen eingetretenen Veränderungen führen jeweils schrittweise zu Bestandsergänzungen.

Ein Zeitvergleich zwecks Erstellung der Entwicklungstendenz ist bei diesen nachträglichen Ergänzungen schwierig. Hilfsweise wurden daher im ersten Teil der nachfolgenden zusammenfassenden Übersicht die Vierteljahresergebnisse im Monatsdurchschnitt, beginnend mit dem 4. Quartal 1974, zusammengestellt, wie sie sich bei der Datenaufbereitung des jeweiligen Vierteljahres ergaben.

Im zweiten Teil der Übersicht wurden dann die rückwirkenden Bewilligungen und nachträglichen Rückforderungen bis zum Dezember 1975 mit einbezogen. Zu beachten ist dabei, daß hier noch weitere Ergänzungen zu erwarten sind, die nach den Erfahrungen der letzten 12 Monate bis zu 15 % betragen können.

In den Diagrammen auf den folgenden Seiten wurden die in den nächsten Monaten zu erwartenden Bestandsergänzungen aufgrund der Erfahrungswerte der letzten 12 Monate berücksichtigt.

1 Zusammenfassende Übersicht in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1974	1975			
	4.	1.	2.	3.	4.
	Vierteljahr im Monatsdurchschnitt				

I Ergebnisse der Datenaufbereitung in den jeweiligen Berichtsvierteljahren

Empfänger					
Bundesgebiet	1 697	1 480	1 602	1 660	1 718
Davon in Gemeinden unter 100 000 Einwohnern	917	761	833	824	862
100 000 bis unter 500 000 Einwohnern	371	331	347	381	391
500 000 und mehr Einwohnern	409	388	422	455	465

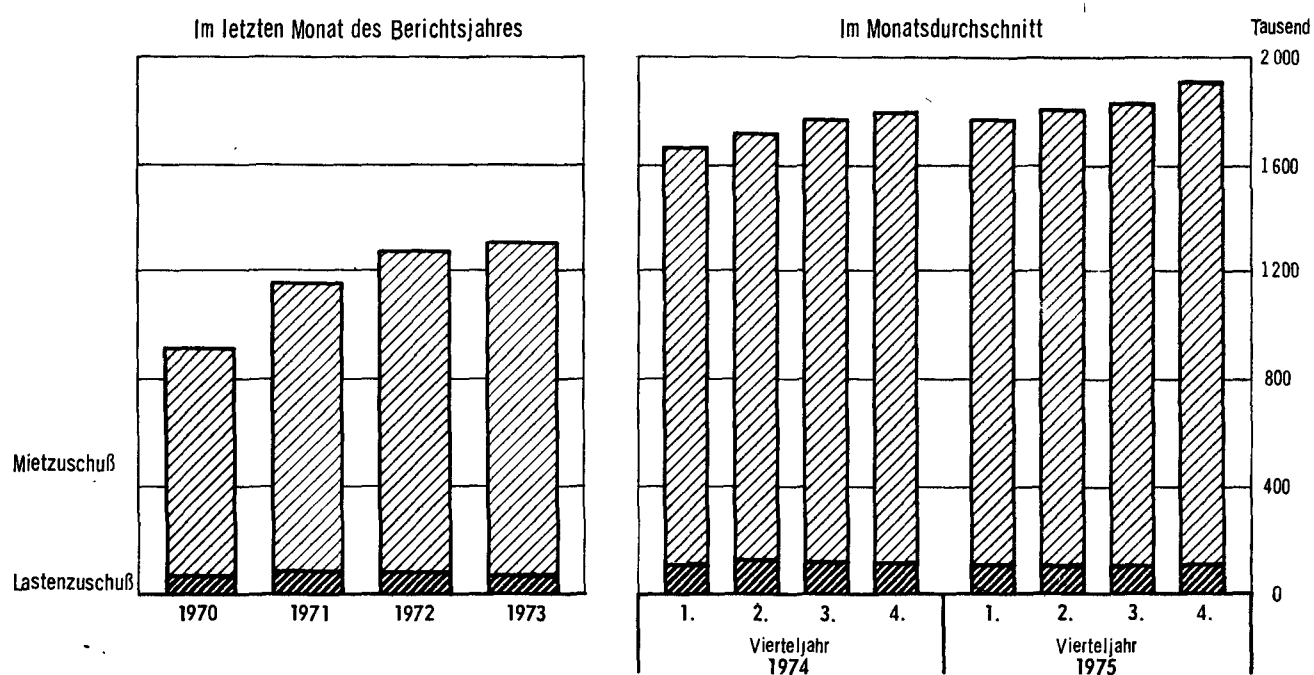
Wohngeldanspruch in DM					
Bundesgebiet	118 058	103 200	113 905	118 759	124 252
Davon in Gemeinden unter 100 000 Einwohnern	65 353	54 374	60 513	59 905	63 231
100 000 bis unter 500 000 Einwohnern	25 382	22 732	24 292	26 986	28 104
500 000 und mehr Einwohnern	27 323	26 094	29 100	31 868	32 917

II Ergebnisse mit nachträglichen Ergänzungen bis Dezember 1975

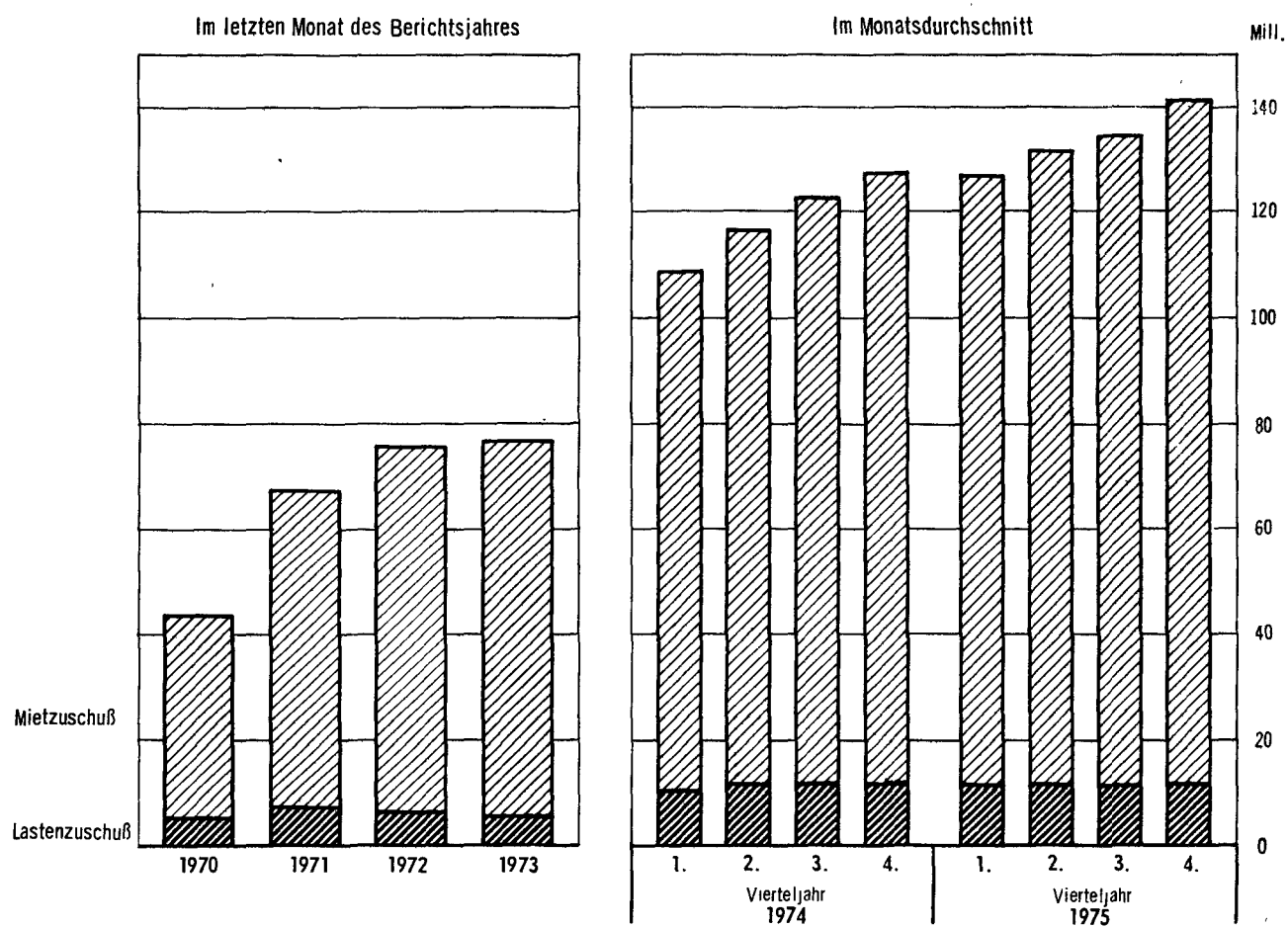
Empfänger					
Bundesgebiet	1 798	1 762	1 805	1 803	X
Davon in Gemeinden unter 100 000 Einwohnern	899	879	906	904	
100 000 bis unter 500 000 Einwohnern	418	407	413	411	
500 000 und mehr Einwohnern	481	476	486	488	

Wohngeldanspruch in DM					
Bundesgebiet	127 071	126 853	131 474	131 538	X
Davon in Gemeinden unter 100 000 Einwohnern	64 996	64 637	67 283	67 055	
100 000 bis unter 500 000 Einwohnern	29 140	28 868	29 712	29 722	
500 000 und mehr Einwohnern	32 935	33 348	34 479	34 761	

EMPFÄNGER VON WOHNUNGSGELD



WOHNUNGSGELDANSPRUCH IN DM



2 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für Wohngeld nach Art der Erledigung
und gezahlte Wohngeldbeträge im 4. Vierteljahr 1975

Land	Bearbei- tungs- fälle insge- samt	Erledigte Bearbeitungsfälle 1)								Unerle- digte Bearbei- tungs- fälle	Gezahlte Wohngeld- beträge 2)
		zu- sammen	davon								
			bewilligte			Einstel- lungen (einschl. Rück- forde- rungen usw.)	Versagungen wegen		Ableh- nun- gen		
			Erst- anträ- ge	Wie- derho- lungs- an- träge	Erhö- hun- gen § 29		Über- schrei- tung d. Einkom- mens- grenze	son- stiger Gründe			
	1 000	%							1 000	1 000 DM	

Mietzuschuß

Schleswig-Holstein	31,5	25,2	21,2	49,7	2,7	14,2	7,5	0,0	4,7	6,3	20 339,1
Hamburg	23,4	18,2	36,4	41,6	2,3	8,9	5,3	2,6	2,9	5,2	17 724,8
Niedersachsen	116,4	67,5	18,9	59,3	3,8	6,3	5,8	0,8	5,1	48,9	.
Bremen	26,5	23,4	9,3	73,8	2,3	4,5		10,1		3,1	8 296,5
Nordrhein-Westfalen	331,8	244,4	15,4	64,1	1,8	6,5	5,5	2,3	4,4	87,5	139 052,6
Hessen	63,8	50,1	20,7	50,1	1,0	27,4	-	0,8	.	13,8	30 766,3
Rheinland-Pfalz	43,4	20,3	30,2	42,6	1,6	11,0	5,5	2,9	6,2	23,1	15 705,3
Baden-Württemberg	105,1	62,2	20,2	56,8	1,4	8,0	6,4	1,3	5,9	42,9	39 705,5
Bayern	122,3	76,6	16,7	60,5	2,5	5,0	5,9	1,1	8,3	45,7	46 684,1
Saarland	11,5	6,2	26,9	54,6	0,8	5,2	5,2	7,3	-	5,3	4 479,9
Berlin (West)	88,3	61,7	12,3	72,1	1,7	3,7	2,9	3,1	4,2	26,5	.
Zusammen	964,0	655,7	17,6	60,6	2,0	8,2		11,6		308,4	.

Lastenzuschuß

Schleswig-Holstein	2,7	2,0	25,4	72,2	0,3	0,2	1,7	-	0,2	0,7	2 736,5
Hamburg	0,4	0,3	36,8	42,2	1,6	4,3	11,2	1,6	2,3	0,1	205,5
Niedersachsen	17,1	10,6	13,5	59,8	1,7	4,2	15,4	0,6	4,8	6,5	.
Bremen	0,8	0,7	7,4	75,4	0,9	0,9		15,4		0,1	278,1
Nordrhein-Westfalen	20,5	14,0	12,9	59,6	1,0	0,9	18,8	2,1	4,7	6,4	10 788,6
Hessen	3,9	2,7	23,1	49,1	1,4	25,3	-	1,1	.	1,2	2 647,0
Rheinland-Pfalz	4,9	2,3	18,4	49,3	0,6	1,7	16,3	5,5	8,2	2,6	1 767,1
Baden-Württemberg	6,8	3,9	18,2	50,8	0,7	1,0	23,4	0,4	5,5	2,9	2 984,2
Bayern	10,3	6,4	14,5	56,3	1,1	0,8	19,3	0,2	7,8	3,8	5 690,0
Saarland	2,2	1,3	19,7	53,4	0,8	1,3	16,1	8,7	-	0,9	1 151,7
Berlin (West)	0,5	0,3	10,8	66,5	0,3	1,2	8,6	5,8	6,8	0,2	.
Zusammen	70,0	44,6	15,5	57,8	1,1	3,2		22,4		25,5	.

Wohngeld insgesamt

Schleswig-Holstein	34,3	27,3	21,5	51,3	2,6	13,2	7,1	0,0	4,3	7,0	23 075,6
Hamburg	23,8	18,5	36,4	41,7	2,3	8,8	5,3	2,6	2,9	5,4	17 930,3
Niedersachsen	133,5	78,1	18,1	59,4	3,5	6,1	7,1	0,7	5,1	55,4	55 791,1
Bremen	27,3	24,0	9,3	73,9	2,2	4,4		10,2		3,3	8 574,6
Nordrhein-Westfalen	352,3	258,4	15,3	63,8	1,7	6,2	6,2	2,3	4,5	93,9	149 841,2
Hessen	72,1 ^{a)}	57,1 ^{a)}	19,2	46,2	0,9	25,2	-	0,8	7,7	14,9	33 413,3
Rheinland-Pfalz	48,3	22,6	29,0	43,3	1,5	10,1	6,6	3,2	6,3	25,8	17 472,3
Baden-Württemberg	111,9	66,1	20,1	56,4	1,3	7,6	7,4	1,3	5,9	45,8	42 689,7
Bayern	132,5	83,0	16,5	60,2	2,4	4,7	6,9	1,0	8,3	49,5	52 374,1
Saarland	13,7	7,5	25,7	54,4	0,8	4,5	7,1	7,5	-	6,2	5 631,5
Berlin (West)	88,8	62,1	12,2	72,1	1,7	3,7	3,0	3,1	4,2	26,7	22 881,1
Insgesamt	1 038,5	704,7	17,4	60,0	2,0	7,8		12,8		333,8	429 674,8

1) Ohne Zurückziehungen und Berichtigungen. - 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen.

a) In Hessen sind 4 418 Ablehnungen nur in "Wohngeld insgesamt" enthalten.

3.1 Miet

*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffentlich

in den einzelnen Monaten *)

31.12.1975)

zuschuß

1975							Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	

le

93 078	92 446	91 748	91 449	90 745	88 963	86 946	1
77 503	78 125	78 839	79 645	80 106	80 107	77 604	2
190 818	191 738	192 569	192 667	190 123	186 012	181 568	3
34 993	35 383	35 554	35 524	35 117	34 600	32 489	4
582 274	580 392	576 028	572 164	564 451	548 458	529 240	5
126 045	127 695	128 582	128 795	128 821	127 192	125 484	6
68 094	67 725	67 215	66 968	65 720	63 962	63 231	7
170 225	170 098	169 869	166 454	162 192	156 236	147 196	8
219 905	218 542	216 700	214 001	209 997	203 528	196 201	9
19 923	19 858	19 833	19 802	19 626	18 989	18 471	10
116 236	116 196	116 158	115 943	114 327	111 816	108 182	11
1 699 094	1 698 198	1 693 095	1 683 412	1 661 225	1 619 863	1 566 612	12
808 593	807 809	806 311	801 941	791 365	771 716	749 403	13
406 271	405 886	403 811	401 119	395 949	385 732	372 104	14
484 230	484 503	482 973	480 352	473 911	462 415	445 105	15

DM

6 465 158	6 418 647	6 357 850	6 328 487	6 282 131	6 147 849	5 992 582	16
5 731 836	5 802 355	5 871 465	5 939 861	5 972 849	5 963 426	5 707 349	17
13 691 342	13 779 505	13 835 644	13 816 865	13 573 537	13 214 955	12 843 148	18
2 739 698	2 785 992	2 803 251	2 801 806	2 762 963	2 712 333	2 545 350	19
42 998 312	42 895 689	42 593 614	42 264 897	41 583 998	40 245 471	38 677 194	20
9 047 855	9 188 712	9 265 476	9 269 005	9 240 472	9 082 361	8 930 907	21
4 708 878	4 685 063	4 651 743	4 630 514	4 533 724	4 395 566	4 333 945	22
12 051 061	12 057 192	12 042 907	11 785 341	11 411 748	10 945 513	10 283 655	23
14 818 767	14 731 757	14 606 051	14 401 127	14 085 354	13 599 588	13 049 970	24
1 395 319	1 393 779	1 394 868	1 389 032	1 374 184	1 324 683	1 282 243	25
7 194 733	7 219 996	7 216 227	7 203 986	7 082 295	6 906 995	6 652 224	26
120 842 959	120 958 687	120 639 096	119 830 921	117 903 255	114 538 740	110 298 567	27
57 373 215	57 336 105	57 228 472	56 834 896	55 916 105	54 305 577	52 550 533	28
29 123 292	29 159 283	29 038 880	28 827 277	28 383 032	27 547 869	26 477 104	29
34 346 452	34 463 299	34 371 744	34 168 748	33 604 118	32 685 294	31 270 930	30

Fall

69	69	69	69	69	69	69	31
74	74	74	75	75	74	74	32
72	72	72	72	71	71	71	33
78	79	79	79	79	78	78	34
74	74	74	74	74	73	73	35
72	72	72	72	72	71	71	36
69	69	69	69	69	69	69	37
71	71	71	71	70	70	70	38
67	67	67	67	67	67	67	39
70	70	70	70	70	70	69	40
62	62	62	62	62	62	61	41
71	71	71	71	71	71	70	42
71	71	71	71	71	70	70	43
72	72	72	72	72	71	71	44
71	71	71	71	71	71	70	45

ungen nicht vergleichbar.

3.2 Lasten

*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffentlichungen

in den einzelnen Monaten*)

31.12.1975)

zuschuß

1975							Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	

1e

10 112	9 937	9 799	9 715	9 582	9 343	9 137	1
791	785	777	778	777	774	742	2
27 196	26 958	26 625	26 342	25 370	24 575	23 845	3
1 163	1 160	1 124	1 110	1 079	1 068	1 022	4
31 363	30 820	29 499	28 870	27 971	26 835	25 754	5
7 027	7 160	7 227	7 284	7 253	7 169	7 050	6
6 099	5 904	5 689	5 600	5 391	5 196	5 061	7
9 236	9 082	8 891	8 507	8 128	7 781	7 449	8
17 233	16 989	16 717	16 287	15 830	15 263	14 707	9
4 326	4 203	4 106	4 044	3 924	3 747	3 632	10
717	717	701	707	699	685	660	11
115 263	113 715	111 155	109 244	106 004	102 436	99 059	12
102 286	100 912	98 739	97 003	94 081	90 861	87 965	13
7 880	7 732	7 465	7 343	7 096	6 849	6 559	14
5 097	5 071	4 951	4 898	4 827	4 726	4 535	15

DM

917 630	900 268	885 019	874 918	858 699	833 066	812 082	16
63 215	61 574	61 306	60 876	61 128	60 586	57 987	17
2 806 377	2 765 958	2 716 661	2 667 550	2 548 617	2 451 694	2 368 996	18
100 149	100 596	97 024	96 164	92 762	90 401	85 875	19
3 287 365	3 216 450	3 049 305	2 970 201	2 864 274	2 732 324	2 615 832	20
674 013	686 795	690 157	697 022	694 925	687 151	673 770	21
586 233	562 994	540 522	528 522	505 415	485 928	471 663	22
887 847	870 768	846 505	805 574	764 120	726 037	692 121	23
1 822 598	1 786 494	1 744 616	1 684 480	1 623 864	1 552 795	1 486 913	24
371 539	362 153	354 504	348 781	339 706	321 707	310 342	25
50 105	50 399	49 291	50 013	49 148	48 196	46 848	26
11 567 071	11 364 449	11 034 910	10 784 101	10 402 658	9 989 885	9 622 429	27
10 371 249	10 188 663	9 901 243	9 674 394	9 329 953	8 955 754	8 635 354	28
754 362	739 331	708 171	691 965	662 925	635 788	605 269	29
441 460	436 455	425 496	417 742	409 780	398 343	381 806	30

Fall

91	91	90	90	90	89	89	31
80	78	79	78	79	78	78	32
103	103	102	101	100	100	99	33
86	87	86	87	86	85	84	34
105	104	103	103	102	102	102	35
96	96	95	96	96	96	96	36
96	95	95	94	94	94	93	37
96	96	95	95	94	93	93	38
106	105	104	103	103	102	101	39
86	86	86	86	87	86	85	40
70	70	70	71	70	70	71	41
100	100	99	99	98	98	97	42
101	101	100	100	99	99	98	43
96	96	95	94	93	93	92	44
87	86	86	85	85	84	84	45

ungen nicht vergleichbar.

(Stand:
3.3 Wohngeld

*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffentlichungen

in den einzelnen Monaten *)

31.12.1975)

insgesamt

1975							Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	

1e

103 190	102 383	101 547	101 164	100 327	98 306	96 083	1
78 294	78 910	79 616	80 423	80 883	80 881	78 346	2
218 014	218 696	219 194	219 009	215 493	210 587	205 413	3
36 156	36 543	36 678	36 634	36 196	35 668	33 511	4
613 637	611 212	605 527	601 034	592 422	575 293	554 994	5
133 072	134 855	135 809	136 079	136 074	134 361	132 534	6
74 193	73 629	72 904	72 568	71 111	69 158	68 292	7
179 461	179 180	178 760	174 961	170 320	164 017	154 645	8
237 138	235 531	233 417	230 288	225 827	218 791	210 908	9
24 249	24 061	23 939	23 846	23 550	22 736	22 103	10
116 953	116 913	116 859	116 650	115 026	112 501	108 842	11
1 814 357	1 811 913	1 804 250	1 792 656	1 767 229	1 722 299	1 665 671	12
910 879	908 721	905 050	898 944	885 446	862 577	837 368	13
414 151	413 618	411 276	408 462	403 045	392 581	378 663	14
489 327	489 574	487 924	485 250	478 738	467 141	449 640	15

DM

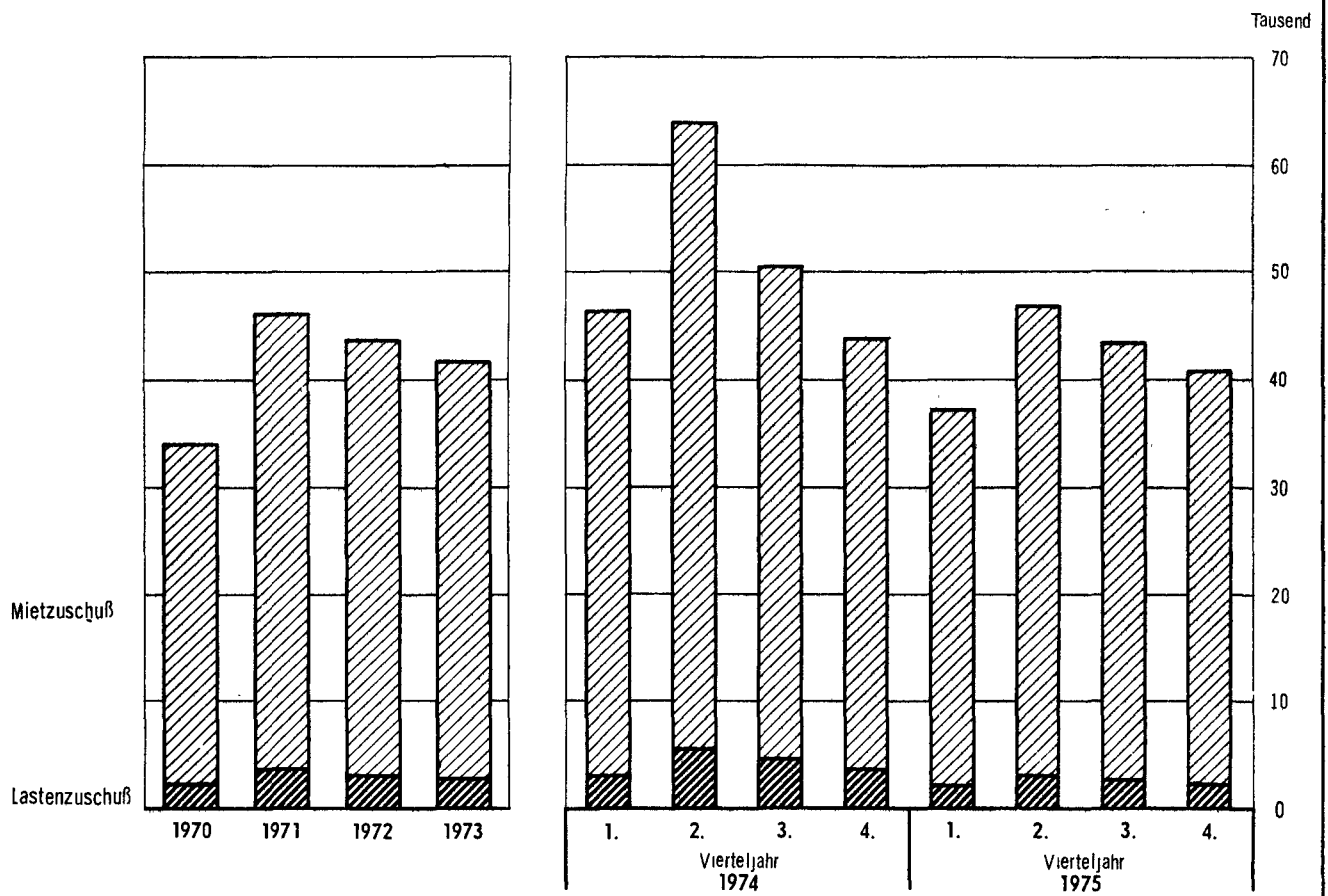
7 382 788	7 318 915	7 242 869	7 203 405	7 140 830	6 980 915	6 804 664	16
5 795 051	5 863 929	5 932 771	6 000 737	6 033 977	6 024 012	5 765 336	17
16 497 719	16 545 463	16 552 305	16 484 415	16 122 154	15 666 649	15 212 144	18
2 839 847	2 886 588	2 900 275	2 897 970	2 855 725	2 802 734	2 631 225	19
46 285 677	46 112 139	45 642 919	45 235 098	44 448 272	42 977 795	41 293 026	20
9 721 868	9 875 507	9 955 633	9 966 027	9 935 397	9 769 512	9 604 677	21
5 295 111	5 248 057	5 192 265	5 159 036	5 039 139	4 881 494	4 805 608	22
12 938 908	12 927 960	12 889 412	12 590 915	12 175 868	11 671 550	10 975 776	23
16 641 365	16 518 251	16 350 667	16 085 607	15 709 218	15 152 383	14 536 883	24
1 766 858	1 755 932	1 749 372	1 737 813	1 713 890	1 646 390	1 592 585	25
7 244 838	7 270 395	7 265 518	7 253 999	7 131 443	6 955 191	6 699 072	26
132 410 030	132 323 136	131 674 006	130 615 022	128 305 913	124 528 625	119 920 996	27
67 744 464	67 524 768	67 129 715	66 509 290	65 246 058	63 261 331	61 185 887	28
29 877 654	29 898 614	29 747 051	29 519 242	29 045 957	28 183 657	27 082 373	29
34 787 912	34 899 754	34 797 240	34 586 490	34 013 898	33 083 637	31 652 736	30

Fall

72	71	71	71	71	71	71	31
74	74	75	75	75	74	74	32
76	76	76	75	75	74	74	33
79	79	79	79	79	79	79	34
75	75	75	75	75	75	74	35
73	73	73	73	73	73	72	36
71	71	71	71	71	71	70	37
72	72	72	72	71	71	71	38
70	70	70	70	70	69	69	39
73	73	73	73	73	72	72	40
62	62	62	62	62	62	62	41
73	73	73	73	73	72	72	42
74	74	74	74	74	73	73	43
72	72	72	72	72	72	72	44
71	71	71	71	71	71	70	45

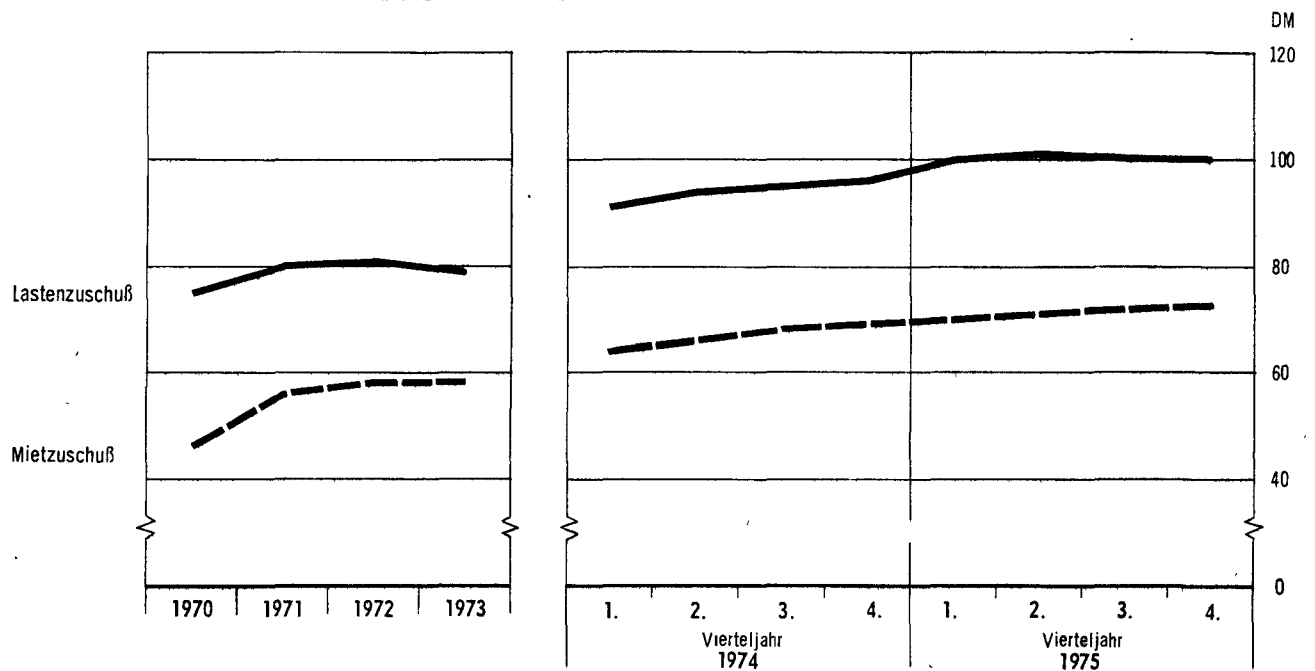
ungen nicht vergleichbar.

ERSTMALIGE WOHNUNGELDANTRÄGE IM MONATSDURCHSCHNITT



Statistisches Bundesamt 76 0236

WOHNUNGELDANSPRUCH JE FALL IM MONATSDURCHSCHNITT



Statistisches Bundesamt 76 0237